



Buchwissenschaft studieren in Erlangen



FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG

Der Bachelorstudiengang

Die Erlanger Buchwissenschaft bietet einen Zwei-Fach-Studiengang an, der fachwissenschaftlich und anwendungsorientiert konzipiert ist.

Die Inhalte des Studiums

Schriftmedien, besonders das gedruckte und digitale Buch, seine Funktionen in der Gesellschaft und seine Stellung im Mediensystem, sind Gegenstand des Studiums. Ausgehend von den Basismodulen »Grundlagen der Buchwissenschaft« sowie »Lesen und Leser«, vertiefen und erweitern die folgenden Semester in den Schwerpunkten Buchwirtschaft, E-Publishing und E-Commerce sowie Buch- und Buchhandelsgeschichte. Pflichtbestandteil ist ein achtwöchiges Praktikum in Verlag und Buchhandel sowie der Kurs »Angewandte Typographie«. Moderne und historische Zugänge sind gleichberechtigt in das Curriculum integriert. Kennzeichen der Erlanger Lehre ist eine theoriebasierte, integrative Arbeit mit den Inhalten.

Die Ziele des Studiums

Ziel des Studiums ist der Erwerb einer doppelten Kompetenz, orientiert einerseits an wissenschaftlich-analytischen Fähigkeiten, andererseits an Kenntnissen mit Bezug zur buchwirtschaftlichen Praxis. Die Modularisierung der Studieninhalte entspricht dieser Zielstellung. Ein Vorteil ist die Konzeption als Zwei-Fach-Bachelor: Durch die Wahl eines zweiten Fachs (häufig kombiniert wird u. a. mit Theater- und Medienwissenschaft, Germanistik, Romanistik, Anglistik, Geschichte, Ökonomie und Soziologie) ergeben sich interdisziplinäre Bezüge, die auch zu spezifischen Qualifikationen für den späteren Beruf beitragen.

Die Absolventinnen und Absolventen verfügen damit über das nötige Rüstzeug für den Einstieg in die berufliche Praxis, in Verlag und Buchhandel und angrenzende Tätigkeitsfelder.

Der Masterstudiengang

Der konsekutive, forschungsorientierte Ein-Fach-Masterstudiengang mit zwei Schwerpunkten baut auf dem Bachelorstudiengang auf.

Schwerpunkt »Medienkommunikation Buch«

Hier stehen die Funktionen und Leistungen von Buchkommunikation und der Leser als Adressat in Mediengeschichte und Mediengegenwart im Mittelpunkt: Buchproduktion und Buchgestaltung, Lese- und Lesergeschichte und Buchnutzungsforschung. Die medialen Formen und Bereitstellungsqualitäten schriftbasierter Kommunikation vom gedruckten Buch bis zu den neueren Produkten wie Hörbuch, E-Book etc. sind die Gegenstände. Profilbildend ist der medien- und kommunikationswissenschaftliche Ansatz, der Geschichte und Gegenwart übergreift.

Schwerpunkt »Medienwirtschaft Print & Digital«

Hier wird die Medienwirtschaft als Branche behandelt. Anhand der ökonomischen Güterlehre, der Verortung von Mediensystemen und ihren Akteuren sowie der Strukturen der betroffenen Märkte wird in eine branchenspezifische Ökonomielehre eingeführt. Dabei liegt der Fokus auf der Printwirtschaft und den digitalen Entsprechungen. Die Studierenden lernen gegenwärtige Entwicklungen der Medienwirtschaft kennen und mit Herausforderungen der digitalen Welt umzugehen.

Projektarbeit und Wahlmöglichkeiten

Eine einjährige Projektarbeit im jeweiligen Profilierungsschwerpunkt dient der Vertiefung und Anwendung des erworbenen Wissens in Gruppen und / oder mit externen Projektpartnern zusammen. Innerhalb des Wahlbereichs erweitern die Studierenden ihren wissenschaftlichen Horizont nach Art eines ›Studium generale‹. Sie wählen zwischen Profilierungsmodulen des jeweils anderen buchwissenschaftlichen Schwerpunkts oder aus 15 Mastermodulen angrenzender Disziplinen wie z. B. Wirtschaftswissenschaften, Soziologie, Kommunikationswissenschaft, Literatur- und Sprachwissenschaften.

Fordern und fördern

Im Fokus der Lehre steht, neben der Vermittlung von Fachwissen, auch die intellektuelle Durchdringung des Stoffs. Daher legen die Dozenten großen Wert auf drei Aspekte: Die Arbeit findet theoriebasiert statt. Literatur recherchieren, unterschiedliche Autorenmeinungen verstehen und verarbeiten sowie vorhandenes Wissen identifizieren, das für die eigenen studentischen Arbeiten nutzbar ist, gehört zum täglichen Handwerkszeug der Erlanger Studierenden. Auch das methodische Rüstzeug ist zu erlernen: Wie arbeitet man mit historischen Quellen? Wie wird eine empirische Untersuchung angelegt, wenn Daten erhoben werden sollen? Last but not least ist es den Dozierenden wichtig, Studierende zu befähigen, ›die Welt in Frage‹ zu stellen: Reflexionsfähigkeit und Kritik zu üben sind – neben der intellektuellen Attraktivität – eine hervorragende Basis für das spätere Leben im gesellschaftlichen aber auch beruflichen Umfeld. Die Erlanger Studierenden werden gefordert, aber auch gefördert. Das Studium in Erlangen ist anspruchsvoll und herausfordernd. Es bietet den Studierenden einen Rahmen, über sich hinauszuwachsen und die eigene Persönlichkeit zu entwickeln.

Kontakt

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Lehrstuhl für Buchwissenschaft

Katholischer Kirchenplatz 9, 91054 Erlangen

Telefon: 09131-85 24 700 (Sekretariat)

Telefax: 09131-85 24 727

E-Mail: sekretariat@buchwiss.uni-erlangen.de

Weiterführende Informationen, auch in englischer Sprache:

www.buchwiss.uni-erlangen.de

